

Der achte Artikel: Was die Kirche sei. Ferner: Wiewohl die christliche Kirche eigentlich nichts anders ist, als die Versammlung aller Gläubigen und Heiligen, jedoch, weil in diesem Leben viele falsche Christen und Heuchler sind, auch öffentliche Sünder unter den Frommen bleiben, so sind die Sakramente gleichwohl kräftig, obschon die Priester, durch welche sie gereicht werden, nicht fromm wären, wie denn Christus selbst anzeigt, Matth. 23.: „Auf Moiss Stuhl sitzen die Pharisäer u.“

Der neunte Artikel: Von der Taufe. Von der Taufe wird gelehret, daß sie nöthig sei, und daß dadurch Gnade angeboten werde; daß man auch die Kinder taufen solle, welche durch solche Taufe Gott überantwortet und gefällig werden. Daher wird die Lehre der Wiedertäufer verworfen, daß die Kindertaufe nicht recht sei.

Der zehnte Artikel: Vom heiligen Abendmahl. Vom Abendmahl des Herrn wird also gelehret, daß wahrer Leib und Blut Christi wahrhaft unter der Gestalt des Brodes und Weines im Abendmahl gegenwärtig sei und da ausgetheilt und genommen wird. Daher wird auch die Gegenlehre verworfen.

Der elfte Artikel: Von der Beichte. Von der Beichte wird also gelehret, daß man in der Kirche die besondere Absolution erhalten und nicht fallen lassen soll, wiewohl in der Beichte nicht noth ist, alle Missethat und Sünden zu erzählen, weil doch solches nicht möglich ist; Psalm 18: „Wer kemet die Missethat?“

Der zwölfte Artikel: Von der Buße. Von der Buße wird gelehret, daß Diejenigen, welche nach der Taufe gesündigt haben, zu aller Zeit, wenn sie zur Buße kommen, Vergebung der Sünde erlangen können, und ihnen die Absolution von der Kirche nicht soll geweigert werden. Und ist wahre, rechte Buße eigentlich: Reue und Leid oder Schrecken haben über die Sünde, und doch daneben glauben an das Evangelium und die Absolution, daß die Sünde vergeben und durch Chri-